annex
14

ROUNDABOUT
Pavel Büchler, Sylvain Croci-Torti, Vadim Fishkin, Jürg Halter, Noémie Pilo

20. November 2026 – 9. Januar 2027
Vernissage: Donnerstag, 19. November 2026, 17–20 Uhr

Ein Fahrradrad wird zum Planeten. Satzzeichen werden zum Bild. Eine Malerei spiegelt die Person, die vor ihr steht. Mit der Gruppenausstellung *ROUNDABOUT* kehrt annex14 nach Bern zurück und eröffnet den neuen Ausstellungsraum an der Rathausgasse 21. Die Arbeiten der fünf Kunstschaffenden treten durch Bewegung, Reflexion und Sprache miteinander in Dialog.

Ihren Titel verdankt die Ausstellung Vadim Fishkins Installation *Planet Parade*, in der Alltagsgegenstände die Planeten unseres Sonnensystems entsprechend ihrer Reihenfolge und Grössenverhältnisse darstellen. Fahrradräder, gewöhnlich mit Bewegung verbunden, verharren still und repräsentieren Planeten in ständiger Bewegung. Durch vertraute Gegenstände macht Fishkin die Weite des Universums greifbarer.
Während Fishkin unseren Blick ins Universum richtet, lenkt Jürg Halter ihn zurück auf die Erde. Sein gemalter Satz *It feels like the earth is getting flatter and flatter* erstreckt sich über die Leinwand, einzelne Wörter werden durch Zeilenumbrüche unterbrochen. Die Aussage eröffnet unterschiedliche Lesarten und berührt Fragen der Globalisierung sowie die Widersprüche einer Welt, in der wir zunehmend vernetzt sind und uns dennoch immer isolierter fühlen können.

Eine andere Form nimmt Sprache in Pavel Büchlers *Undocumented migrants* an. Für diesen Print vereint der Künstler bislang ungenutzte Satzzeichen aus einem alten Bleisatzkasten. Die Arbeit gehört zur Werkreihe *Honest Works*, deren Titel auf die Bemerkung eines Druckers zurückgeht, das Drucken sei noch ehrliche Arbeit. Büchler macht bislang ungenutzte Zeichen sichtbar und wirft damit subtil Fragen nach Zugehörigkeit und Ausgrenzung auf. Eine ähnliche Verschiebung findet sich in Noémie Pilos kleiner Buchskulptur *Bibliographie*, in der die physische Form des Buches gegenüber seiner Funktion als Wissensträger in den Vordergrund tritt.

In Sylvain Croci-Tortis beiden Hinterglasmalereien entstehen durch das Auftragen von Silberfarbe mit einer Rakel spiegelnde Oberflächen. Ihr Erscheinungsbild verändert sich mit jeder Bewegung und lässt die Umgebung und die Betrachtenden für einen Moment Teil des Werkes werden.
Von der Weite des Sonnensystems bis zur Intimität des eigenen Spiegelbildes vereint *ROUNDABOUT* unterschiedliche Sichtweisen auf das Vertraute. Gerade durch diese subtilen Perspektivwechsel entstehen neue Zusammenhänge.

Dóra Eötvös